

AUSWERTEGERÄT **SECURUS 90-AWG-05**

1. GERÄTEBESCHREIBUNG

Das Auswertegerät **SECURUS 90-AWG-05** wird im Sicherheitssystem **SECURUS 90** als zentrales oder lokales Bedien- und Anzeigegerät genutzt. Es überwacht den Rauchschalter-Bus, die angeschlossenen Rauchschalter und erkennt Fehlerzustände.

Das **AWG** ist mit einem Display und einer Folientastatur ausgestattet. Vier Leuchtdioden zeigen die Zustände an: „Betrieb“, „Störung“, „Kommunikationsstörung“, „Warnung“, „Kritische Warnung“ und „Alarm“ an. Einfache Bedienvorgänge wie „Bestätigen“, „Unterdrücken“ und „Rücksetzen“ können auch über programmierte Eingänge und daran angeschlossene Taster vorgenommen werden.

Im Standardeinsatz wird zur Stromversorgung das Netzgerät **SECURUS 90-NAS-03** verwendet.

Das **AWG** kann maximal 20 Rauchschalter verwalten und überwachen. Jedem Rauchschalter werden programmierbare Schwellwerte zu Rauchkonzentration, Temperatur und Verschmutzung zugeordnet. Bei Überschreitung dieser Schwellwerte gibt das **AWG** die Meldungen „Warnung“ bzw. „Kritische Warnung“ aus. Diese werden an einer LED angezeigt und im Display mit Angabe der Ortskennung näher beschrieben. Ein Alarm in einem angeschlossenen Rauchschalter versetzt auch das **AWG** in Alarm. Die Meldungen können an Relais abgegriffen werden.

Über eine integrierte EAS-Bus-Schnittstelle kann ein vernetztes System, bestehend aus maximal 64 lokalen Systemen aufgebaut werden. Ein lokales **AWG** übernimmt hier die Rolle des Masters, wo alle Meldungen auflaufen und bearbeitet, Einstellungen eingesehen und verändert werden können. Der EAS-Bus hat den CAN-Bus als Kommunikationsgrundlage.

Mittels programmierter Ein- und Ausgänge können weitere Überwachungs- und Steuerungsfunktionen realisiert werden.

In kleinen Applikationen kann das Auswertegerät auch autark betrieben werden. Autarke Systeme können jederzeit vernetzt bzw. in bestehende vernetzte Systeme eingebunden werden.



Das **AWG** dient somit nicht nur zur Verwaltung und Überwachung von Rauchschaltern, sondern insbesondere auch zur Gestaltung von vernetzten Systemstrukturen und der lokalen und zentralen Bedienung.

Für die Inbetriebnahme und für Servicearbeiten steht ein unter Windows lauffähiges Inbetriebnahmeprogramm zur Verfügung. Der Laptop (PC) wird dazu mit dem Servicekabel SKS-06 über seine serielle Schnittstelle RS232 und die im Servicefeld des Gerätes befindliche Buchse RJ45 mit dem **AWG** verbunden.

Wie alle Komponenten des Sicherheitssystems **SECURUS 90** ist auch das **AWG** ausschließlich für die Montage in Schaltschränken bestimmt. Dazu ist es als Reiheneinbaugerät für eine einfache und schnelle Hutschienenmontage ausgeführt.

AUSWERTEGERÄT **SECURUS 90-AWG-05**

2. TECHNISCHE DATEN

Microcontroller Infineon SAF XC164CS 40 MHz
Speicherkapazität 256 KB RAM
4 Zustandsanzeigen über die integrierten LEDs:
Grün Betrieb
Gelb Störung/Kommunikationsstörung
Orange Warnung/Kritische Warnung
Rot Alarm
Folientastatur: 4 Tasten zur Bedienung des Gerätes
LCD-Display: alphanumerisches Display mit 2 x 20 Zeilen und Hintergrundbeleuchtung
Busschnittstelle EAS-Bus mit 50 kbit/s, max. 1 km Länge (Verlängerung durch handelsübliche Gateways möglich)
Serviceschnittstelle RS232 im Servicefeld
10 Schalteingänge 24V
Quittieren, Unterdrücken, EV-Störung, Reset und weitere 6 programmierte Eingänge
7 Relaisausgänge 30V, 1A:
Alarm, Störung, Warnung, Kritische Warnung, Alarm für Signalisierungen, Sammelmeldung E3-E8

RS-Bus zur Anschaltung von Rauchschaltern
SECURUS 90-RSS-03
2 Schwellwerte für Warnungen und kritische Warnungen pro Parameter programmierbar
Montage DIN Tragschiene TS 35 / 9 TE
Alle Anschlüsse über Schraubklemmen
Rastermaß/Kabelquerschnitt 3,5mm / 1mm ²
Empfohlene Leitungsquerschnitte
Litze 0,75 mm ²
FM- oder BM-Kabel 0,8 mm
Betriebsspannung 18 bis 30 VDC
Max. Stromaufnahme bei 24V DC 150 mA
alle Relais und Eingänge aktiv und Displaybeleuchtung an
Typ. Stromaufnahme bei 24V DC 110 mA
Schutzart IP 20
Betriebstemperatur -10 bis +70 °C
Maße (BxHxT) 160 x 90 x 59 mm
Gewicht 326 g

3. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS / KLAMMENBELEGUNG

Pin-Nr.	Belegung	Bemerkung
X1:12	A 11	Alarm COM
X1:11	A 12	Alarm N.O.
X1:10	A 21	Störung COM
X1:9	A 22	Störung N.C.
X1:8	A 31	Kommunikationsstörung COM
X1:7	A 32	Kommunikationsstörung N.C.
X1:6	A 41	Warnung COM
X1:5	A 42	Warnung N.O.
X1:4	A 43	Warnung N.C.
X1:3	A 51	kritische Warnung COM
X1:2	A 52	kritische Warnung N.O.
X1:1	A 53	kritische Warnung N.C.
X2:12	A 61	Alarm für Signalisierung COM
X2:11	A 62	Alarm für Signalisierung N.O.
X2:10	A 71	Sammelalarm E3-E8 COM
X2:9	A 72	Sammelalarm E3-E8 N.O.
X2:8	E 11	Quittieren 24 VDC
X2:7	E 12	Quittieren geschaltet
X2:6	E 21	Unterdrücken 24 V
X2:5	E 22	Unterdrücken geschaltet
X2:4	E 31	Eingang 3 24 VDC
X2:3	E 32	Eingang 3 geschaltet
X2:2	E 41	Eingang 4 24 VDC
X2:1	E 42	Eingang 4 geschaltet
X3:12	E 51	Eingang 5 24 VDC
X3:11	E 52	Eingang 5 geschaltet
X3:10	E 61	Eingang 6 24 VDC
X3:9	E 62	Eingang 6 geschaltet
X3:8	E 71	Eingang 7 24 VDC
X3:7	E 72	Eingang 7 geschaltet

Pin-Nr.	Belegung	Bemerkung
X3:6	E 81	Eingang 8 24 VDC
X3:5	E 82	Eingang 8 geschaltet
X3:4	E 91	EV Störung 24V
X3:3	E 92	EV Störung geschaltet
X3:2	E 101	Reset 24V
X3:1	E 102	Reset geschaltet
X4:12	UB GND	Betriebsspannung GND
X4:11	UB +24VDC	Betriebsspannung +24VDC
X4:10	nicht belegt	
X4:9	nicht belegt	
X4:8	nicht belegt	
X4:7	RS GND	Rauchschalter GND
X4:6	RS +24 VDC	Rauchschalter-Spannung +24VDC
X4:5	RS-Datenbus	Rauchschalter-Datenbus
X4:4	nicht benutzen	
X4:3	nicht benutzen	
X4:2	nicht benutzen	
X4:1	nicht benutzen	
X5:12	nicht benutzen	
X5:11	nicht benutzen	
X5:10	nicht benutzen	
X5:9	nicht benutzen	
X5:8	CANGND	CAN GND
X5:7	CANGND	CAN GND
X5:6	CANL	CAN LOW
X5:5	CANH	CAN HIGH
X5:4	CANGND	CAN GND
X5:3	CANGND	CAN GND
X5:2	CANL	CAN LOW
X5:1	CANH	CAN HIGH

Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

BS-016/AWG-0219 © EAS